

L01835 Albert Ehrenstein an  
Arthur Schnitzler, 27. 3. 1909

XVI OTTAKRINGERSTR 114.

27 III. 09.

Sehr geehrter Herr Doktor,

5 gerne möchte ich pflichtschuldigst einen ausführlichen Bericht erfassen über  
meine »Besuche« bei den Herren Geld- und Schreibheimers. Es liegen bei mir  
aus verschiedenen Jahren Briefe an Sie, sehr geehrter Herr Doktor, die ich nicht  
abfickte, fröhlich-ergebene und verärgerte, Geschäftsbriefe und solche vorneh-  
10 meren Charakters. Auch diesmal verfaßte ich eine Menge mehr, minder gewun-  
dener Schreiben. Sie gerieten aber wie jene anderen im Format zu groß, und  
(ich sage es PRO PRIVATA AUGUSTISSIMI NOTITIA) inhaltlich bargen sie Dinge, die  
weder für die genannten Herren noch für mich besonders schmeichelhaft waren.  
Wenn eine getreue Schilderung des mir Widerfahrenen für Sie, sehr geehrter Herr  
Doktor, Interesse haben sollte, würden Sie mich aufs Neue verbinden, indem Sie  
15 mir gestatten, Ihnen einmal mündlich über meine Erfahrungen im Lande der  
Aristokratoiden und Zeitungsleute Rede zu stehen. Starke psychische Depressio-  
nen, hervorgerufen durch das empfangsfeindliche Benehmen der Herren Glossy,  
Auern- und Oppenheimer, und nicht zumindest durch meine altbewährten  
Ungeschicklichkeiten, die leider auch auf Sie, sehr geehrter Herr Doktor, Bezug  
20 haben, Bitterkeit und Rachfucht, wie Demut und übertriebene Sucht gerecht zu  
sein, machen die Abfassung eines vernünftigen Briefes zur Unmöglichkeit. Ihrem  
Ihnen, sehr geehrter Herr Doktor, nun auch noch für recht merkwürdige tragiko-  
mische Erlebnisse dankbaren, ergebensten

Albert Ehrenstein.

✍ Versand durch Albert Ehrenstein am 27. 3. 1909 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [27. 3. 1909 – 31. 3. 1909?] in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 30.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1492 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift beschriftet: »EHRENSTEIN«

📖 Albert Ehrenstein: *Briefe*. Herausgegeben von Hanni Mittelman. München: Boer  
1989, S.27 (Werke, 1).

<sup>11</sup> *pro ... notitia*] lateinisch: zur persönlichen Kenntnisnahme des Herrschers

QUELLE: Albert Ehrenstein an Arthur Schnitzler, 27. 3. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01835.html> (Stand 14. Februar 2026)